FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

1. regionale Arbeitsgruppe (rAG)

für das FFH-Gebiet 165 – Oelseniederung mit Torfstichen

14.10.2022

Naturpark Schlaubetal

Managementplanung FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen

Gliederung

- **Einführung**
  - **FFH-Richtlinie**
  - **Managementplanung**
- **Bestand Schutzgüter**
  - **LRT Anhang I**
  - **Arten Anhang II**
- **weiterer Ablauf**

Beteiligte *Managementplanung Oelseniederung*

- **Managementplanung (ab 2021)**
  rAG
  Nutzergespräche

ecostrat

Gabriele Weiß
Pia Aufsfeld
Andreas Schumann

Stefanie Grau

- **Kartierung LRT, §-Biotope**
- **Managementplanung (bis 2021)**

LUFTBILD UMWELT PLANUNG

Peggy Steffenhagen
Katja Müller
Marko Lack

Ralf Schwarz

- **Zoologie**

Natur+Text Gutachten

Windelschnecken

Ingolf Rödel
Johanna Simchen

UmLand

Fischotter
Rotbauchunke

Heinrich Hartong

Was ist „FFH“?

- **FFH-RL - Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)**

„… ist eine Naturschutz-Richtlinie der Europäischen Union, die zum Ziel hat, wildlebende Arten, deren Lebensräume und die europaweite Vernetzung dieser Lebensräume zu sichern und zu schützen.“

„Hauptziel …ist es, die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu fördern, wobei jedoch die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und regionalen Anforderungen berücksichtigt werden sollen.“

Was ist das Netz Natura 2000?

- **Das europaweite Schutzgebietsnetz Natura 2000 dient der langfristigen Sicherung der biologischen Vielfalt innerhalb der Europäischen Union**

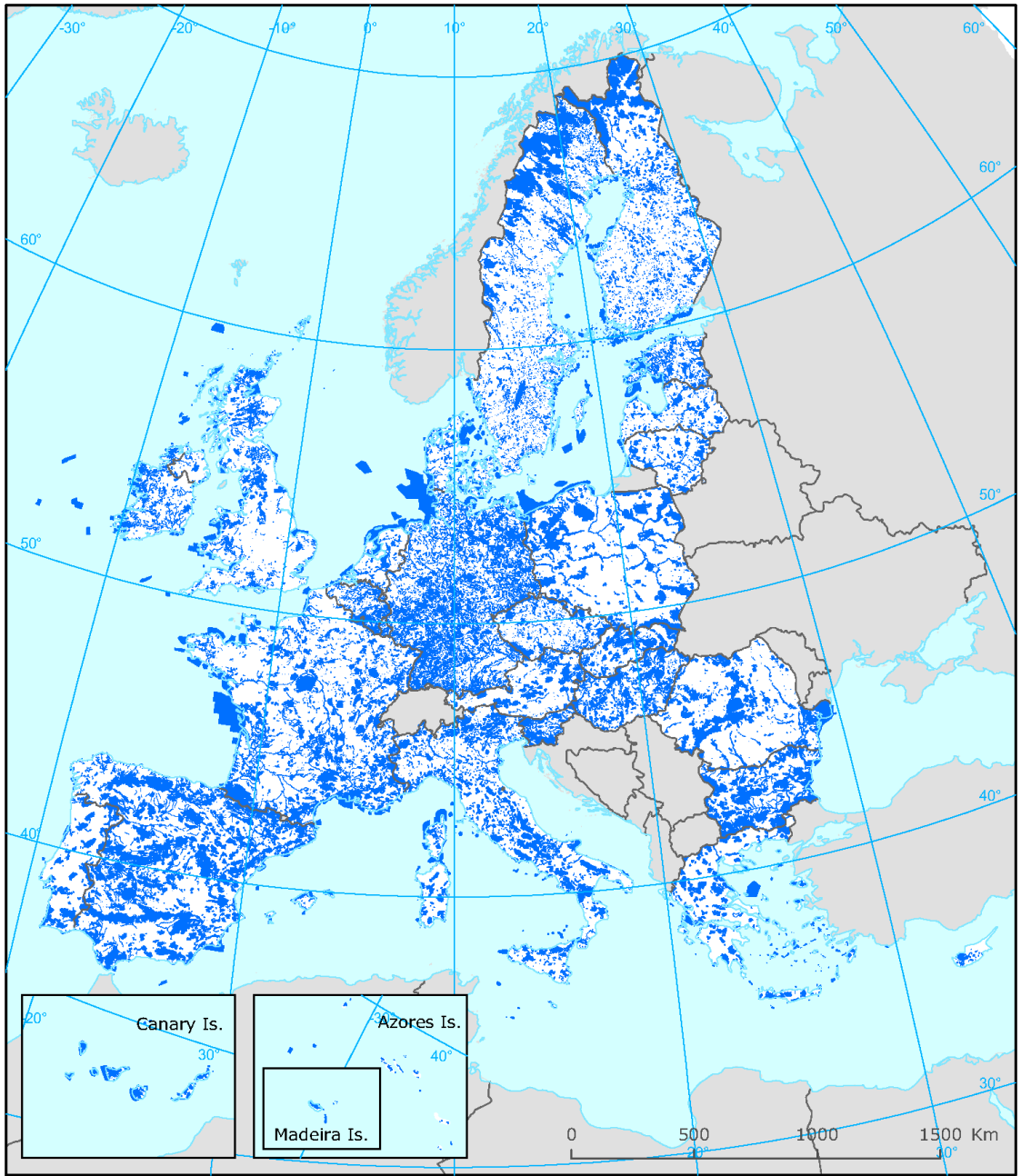
Basis: Fauna-Flora-Habitat (FFH) – Richtlinie — Richtlinie 92/43/EWG
Vogelschutzrichtlinie (SPA) — Richtlinie 79/409/EWG

Grund: europaweite Abnahme der Bestände natürlicher Lebensräume und wild lebender Tier- und Pflanzenarten

Ziel: Erhalt des europäischen Naturerbes auch für nachfolgende Generationen

- verbindliches EU-Recht – Deutschland / Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

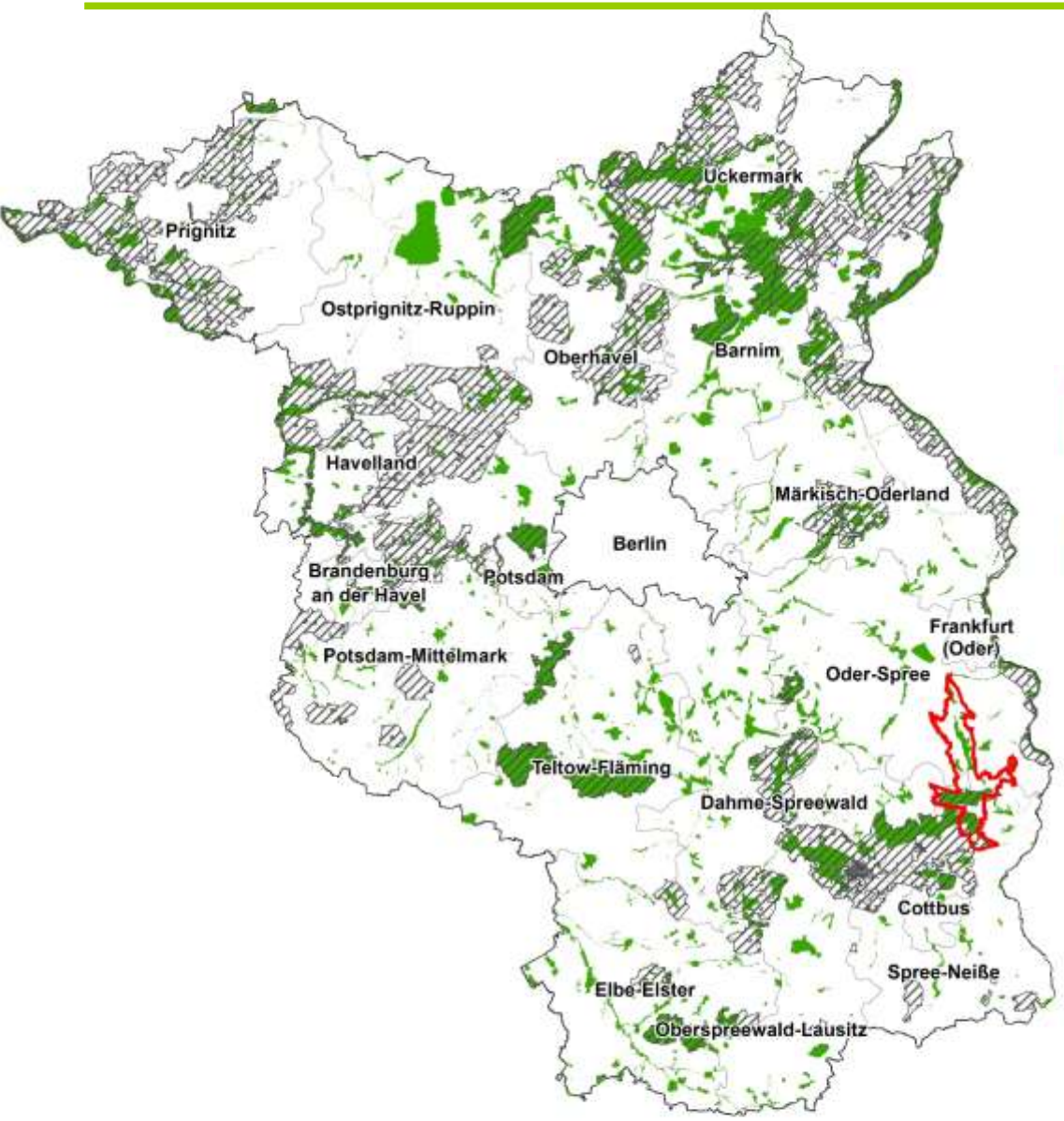
Verteilung der Natura 2000-Gebiete in der EU



Natura 2000-Gebiet

- umfasst:
  - 18 % der Landesfläche
  - 6 % der Meeresfläche der EU
- insgesamt:
  - 22.590 FFH-Gebiete
  - 5.350 Vogelschutz-gebiete

Natura 2000 im Land Brandenburg

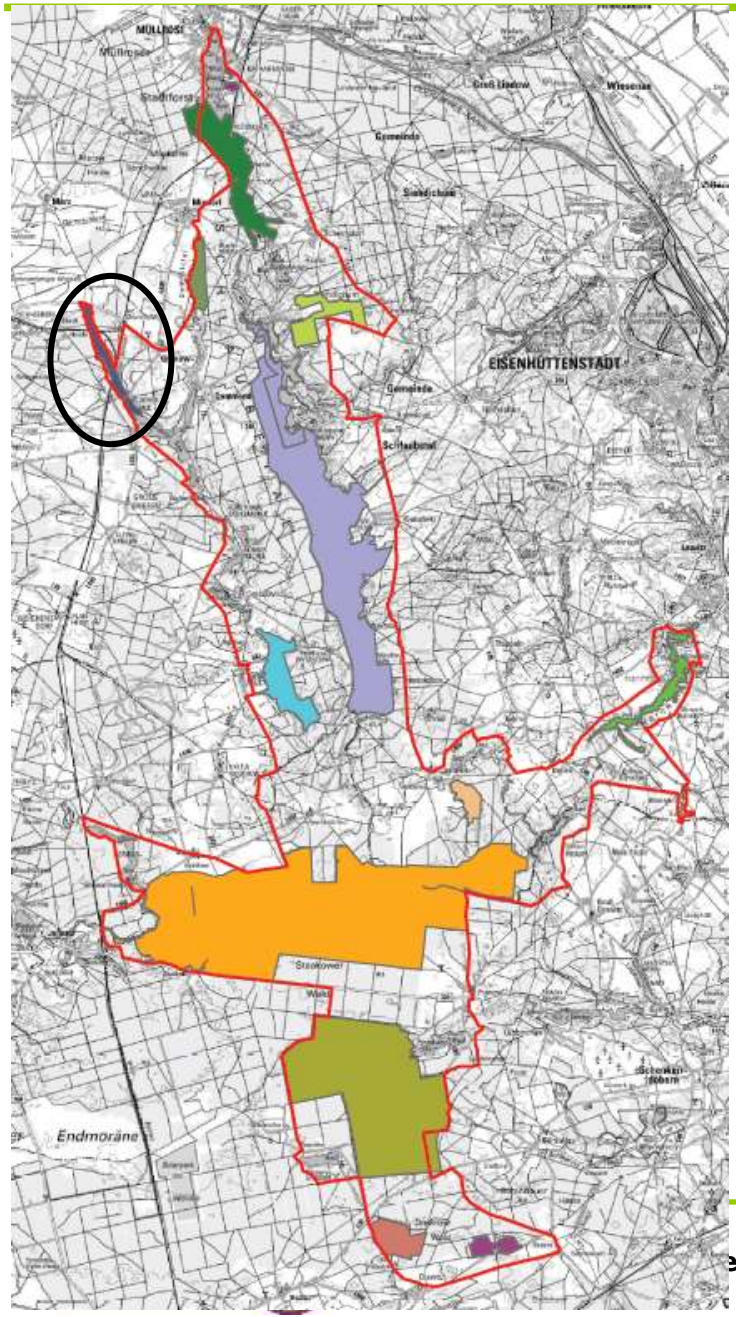


NATURA 2000

- Naturpark "Schlaubetal"
- Vogelschutzgebiete
- FFH-Gebiete
- Landesgrenze
- Landkreise und kreisfreie Städte

- insgesamt:
  - 595 FFH-Gebiete
  - 27 Vogelschutzgebiete
  - 26 % d. Landesfläche

FFH-Gebiete im Naturpark Schlaubetal



- Unteres Schlaubetal
- Oberes Demnitztal
- Oelseniederung mit Torfstichen
- Teufelssee und Urwald Fünfeichen
- Schlaubetal
- Krüger-, Rähden- und Möschensee
- Trautzke-Seen und Moore
- Dorchetal
- Reicherskreuzer Heide und Schwanensee
- Pinnower Läuche und Tauersche Eichen
- Calpenzmoor
- Pastlingsee

- Naturpark Schlaubetal

Verschlechterungsverbot

- Gemäß Artikel 6 der FFH-Richtlinie sind die Mitgliedsstaaten der EU dazu verpflichtet, erforderliche Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten vorzunehmen, die einer Verschlechterung des Erhaltungszustands entgegenwirken
  (Verschlechterungsverbot, auch § 33 BNatSchG)

Was ist die Managementplanung?

- von der EU vorgeschriebener Fachplan (Artikel 17, FFH-RL) der Naturschutzverwaltung

- dient der Erfassung des Erhaltungszustandes der Lebensraumtypen (LRT), FFH-Arten Anhang II (≠ Anhang IV, dort Listung weiterer Arten)

- es wird geprüft, was notwendig ist um eine Verschlechterung der LRT und Arten zu verhindern bzw. was notwendig ist, um eine Verbesserung des Erhaltungszustandes zu erzielen (Verschlechterungsverbot, Art. 6, FFH-RL)

- Maßnahmenplanung erfolgt für maßgebliche Lebensraumtypen (LRT) & Habitate der FFH-Arten, Anhang II (nicht flächendeckend)

- keine unmittelbare rechtliche Außenwirkung für private Grundstückseigentümer oder Nutzer

- es gelten die gesetzlichen Vorgaben des Bundes & Brandenburgs

Inhalte der Managementplanung

- **Gebietsbeschreibung**
- **Bestandserfassung & Bewertung von Arten & Lebensräumen**
- **Ziele und Maßnahmen**
- **Umsetzungskonzeption** für Erhaltungsmaßnahmen
- umfangreiches **Kartenwerk**: Schutzgebietsgrenzen & Landnutzung, Bestand, Maßnahmen
- **Maßnahmenblätter**

Arbeitsschritte Managementplanung

1.

- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung Themenkarten

Arbeitsschritte Managementplanung

1.

2.

- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung Themenkarten

- Auswertung Erhaltungsgrad/ -zustand
- Lage besonders wertvoller Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

  = Zielsetzung

Arbeitsschritte Managementplanung

1. **2.**

- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung Themenkarten

- Auswertung Erhaltungsgrad/ -zustand
- Lage besonders wertvoller Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

  = Zielsetzung

➢ **LRT xxxx** – z.B. Eichenwald, Mähwiese, Fließgewässer, …

➢ **Bewertungskriterien:**

- Struktur
- Arteninventar
- Beeinträchtigungen

➢ **LRT-Gesamtbewertung**
= Erhaltungsgrad (EHG)

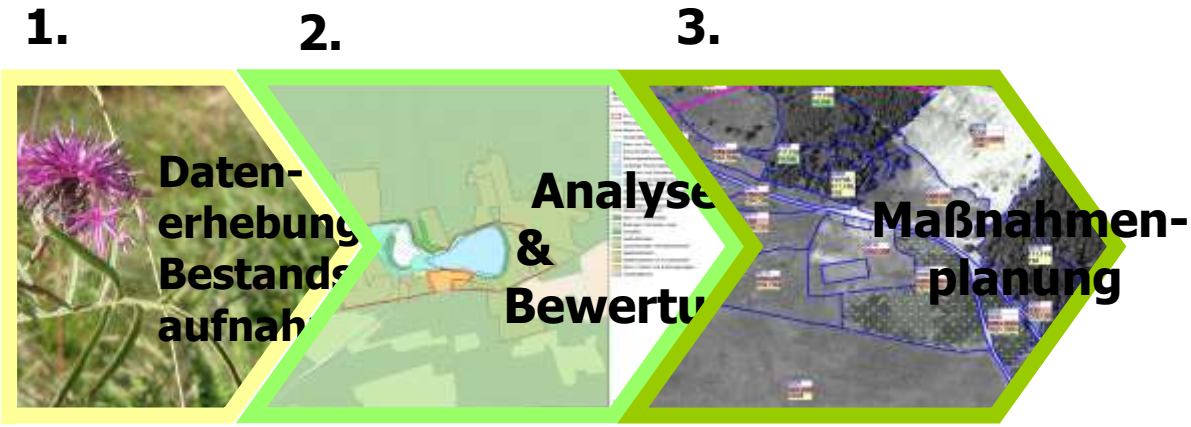
- A hervorragend
- B gut

} **günstiger EHG**

- C mittel bis schlecht

Handlungsbedarf

Arbeitsschritte Managementplanung



- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung Themenkarten

- Auswertung Erhaltungsgrad/ -zustand
- Lage besonders wertvoller Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

  = Zielsetzung

- Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. Lebensräumen & Arten

Maßnahmenplanung für Lebensraumtypen (LRT)

1. Lage des LRT:

Information des Eigentümers/Nutzers

2. Bewertung des LRT:

- **Habitatstruktur**
- **Arteninventar**
- **Beeinträchtigungen**

Erhaltungsgrad

A = hervorragend

B = gut

C = mittel - schlecht

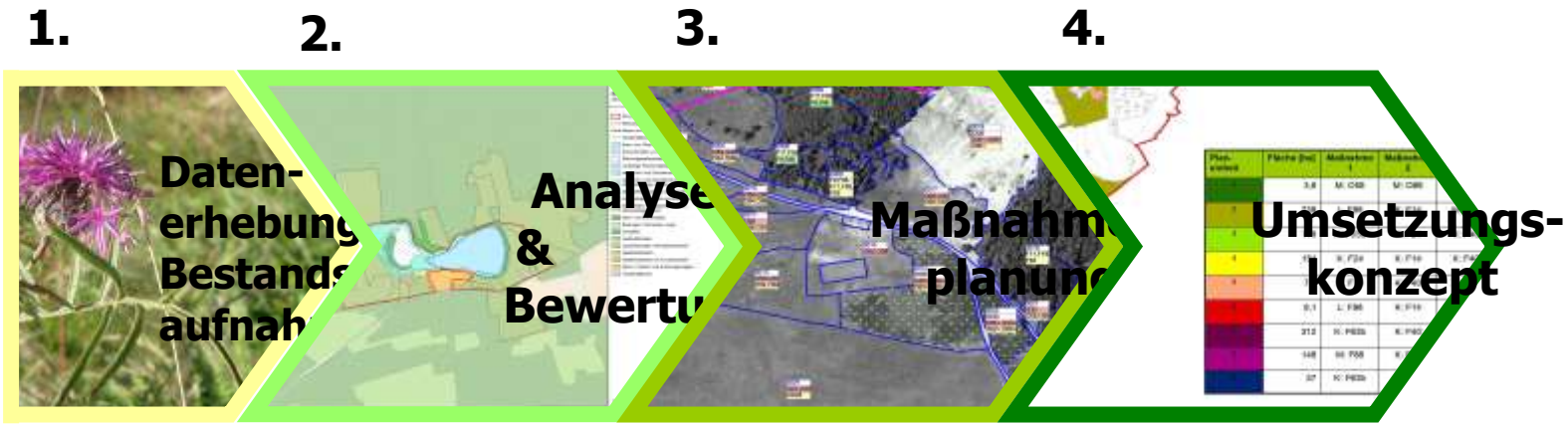
3. Ableitung v. Maßnahmen

- Ist die bisherige Nutzung geeignet den LRT langfristig zu erhalten?
- Welche Beeinträchtigungen liegen vor?

- aktuelle Nutzung entspricht den Maßnahmen	- aktuelle Nutzung entspricht den Maßnahmen -Maßnahmenvorschläge zusätzlich zur aktuellen Nutzung	-Maßnahmenvorschläge zur Nutzungsänderung

Gespräche/Abstimmung mit dem Eigentümer/Nutzer

Arbeitsschritte Managementplanung



- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung Themenkarten

- Auswertung Erhaltungsgrad/ -zustand
- Lage besonders wertvoller Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

  = Zielsetzung

- Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. Lebensräumen & Arten

- laufende/dauerhafte Maßnahmen
- zeitliche Priori-sierung der Maßnahmen
- Umsetzungs-instrumente

➢ **Beteiligung an der Planung**

Arbeitsschritte Managementplanung

- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung Themenkarten

- Auswertung Erhaltungsgrad/ -zustand
- Lage besonders wertvoller Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

  = Zielsetzung

- Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. Lebensräumen & Arten

- laufende/dauerhafte Maßnahmen
- zeitliche Priori-sierung der Maßnahmen
- Umsetzungs-instrumente

- Naturparkverwaltung
- Gemeinden/ Kommunen
- Naturschutzbehörden
- Plangenehmigung
- Einvernehmen mit Eigentümern

➢ **Beteiligung an der Planung**

FFH-Gebiet *Oelseniederung mit Torfstichen*

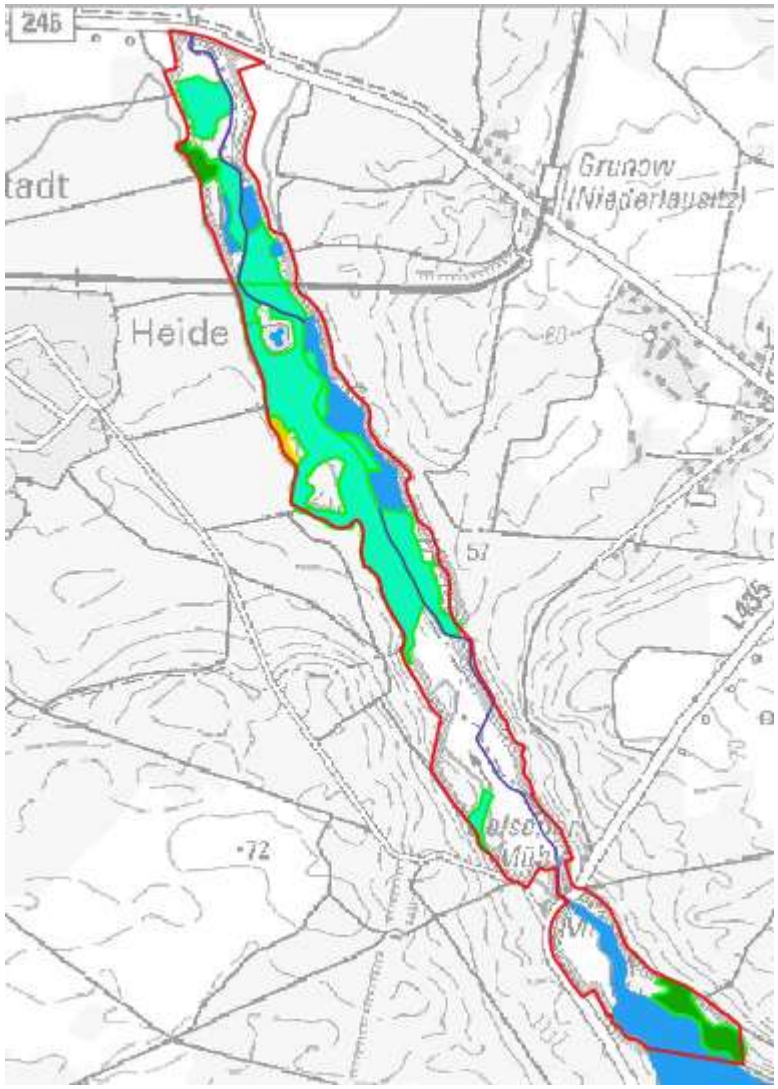
Steckbrief *Oelseniederung mit Torfstichen*

- **Größe:** 91,55 ha

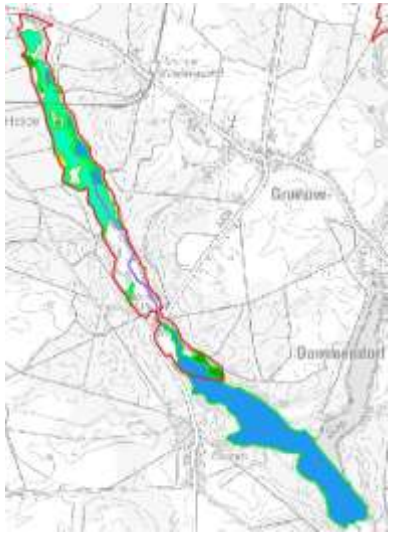
- **FFH-Arten & LRT:** - 4 FFH-Arten, Anh. II – Fischotter, Rotbauchunke, 2 Windelschneckenarten
  - 5 Lebensraumtypen

- **Gebietssicherung:** - Verordnung über das Naturschutzgebiet Oelseniederung mit Torfstichen

Schutzgüter *Lebensraumtypen FFH-RL Anhang I*

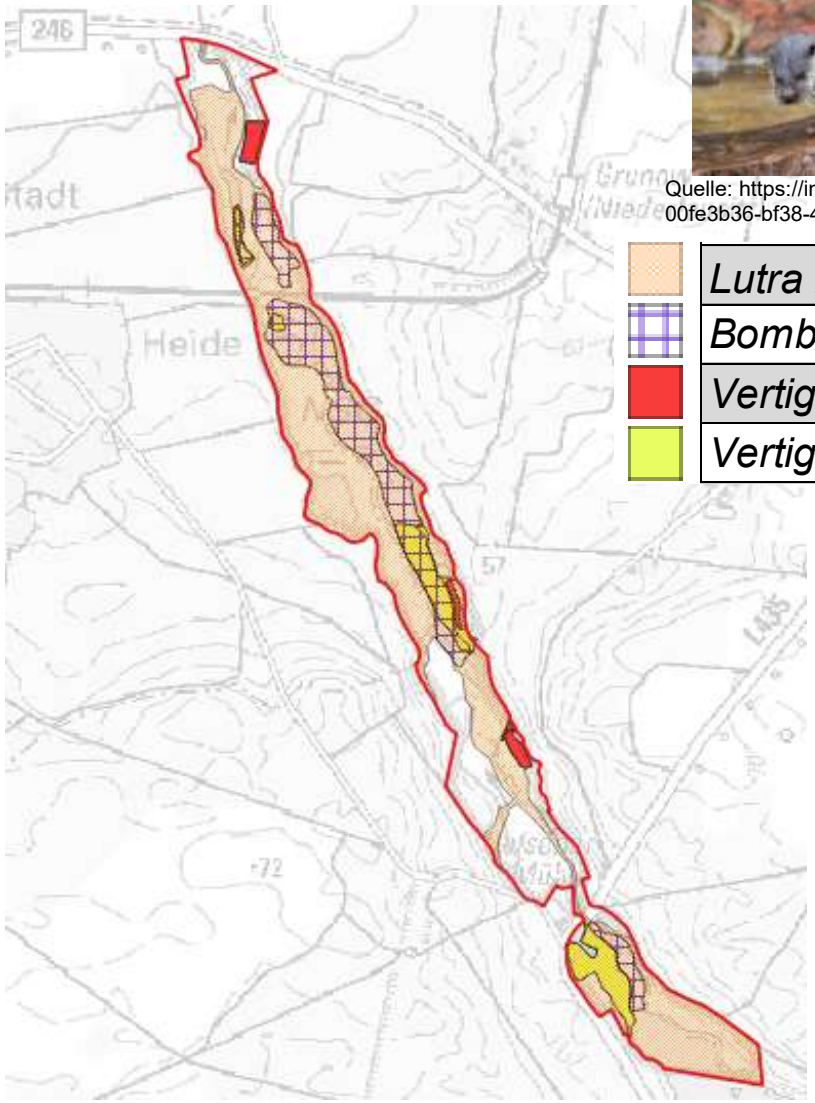


3150	Natürliche eutrophe Seen
3260	Flüsse mit Unterwasservegetation
9160	Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald
9190	Alte bodensaure Eichenwälder
91E0*	Auen-Wälder mit Erlen und/oder Eschen



FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

Schutzgüter *Arten FFH-RL Anhang II*



Quelle: https://img.fotocommunity.com/fischotter-003-00fe3b36-bf38-40c9-862a-b8fb7226333b.jpg?height=1080

	Lutra lutra	Fischotter
	Bombina bombina	Rotbauchunke
	Vertigo angustior	Schmale Windelschnecke
	Vertigo moulinsiana	Bauchige Windelschnecke

FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

Erfassungsergebnisse

Lebensraumtypen (LRT)

LRT 3150 – Eutrophe Stillgewässer

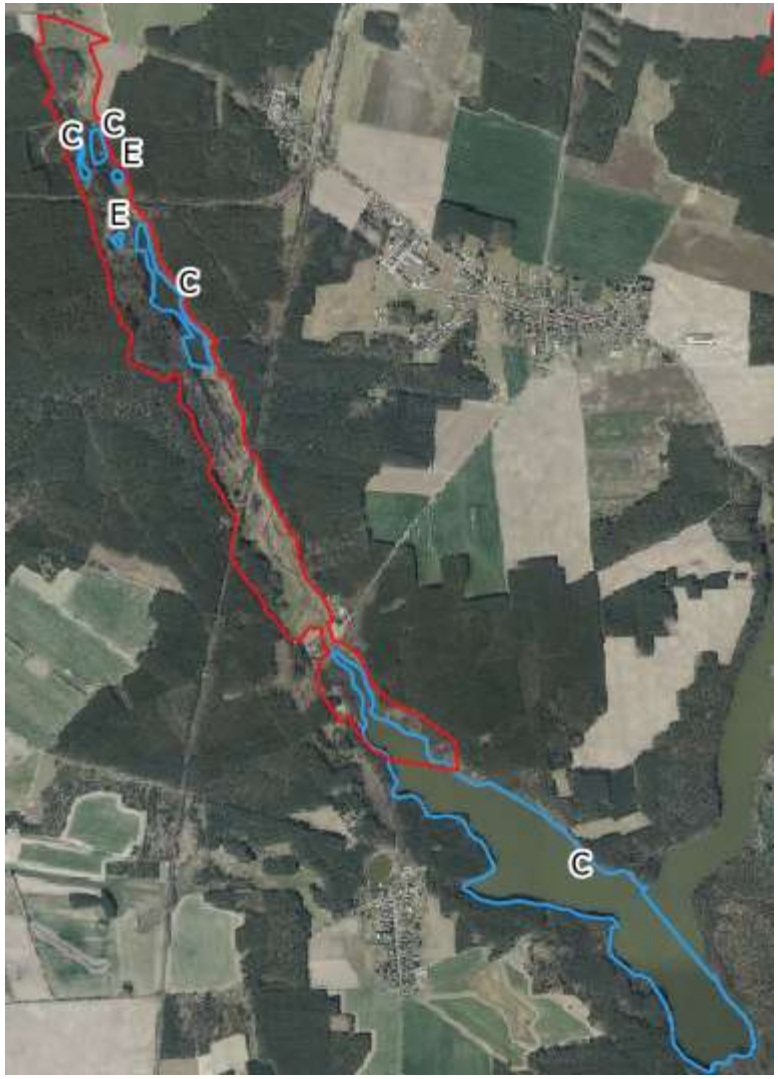
4 Gewässer auf 11,6 ha

- zwei kleine Torfstiche
- ein großer Torfstich
- Oelsener See

→ alle in **mittlerem bis schlechtem Zustand** (**EHG C**), weil meist
wenig Wasserpflanzenarten
wenig Strukturen (Vegetation, Ufer)
trüb, zu viele Nährstoffe

zusätzlich 2 Entwicklungs-Gewässer (EHG E)

- zwei kleine Torfstiche
- Zustand für LRT nicht ausreichend
- Habitat der Rotbauchunke



LRT 3260 – Flüsse mit Unterwasservegetation

3 Abschnitte der Oelse mit insgesamt 2,8 km Länge

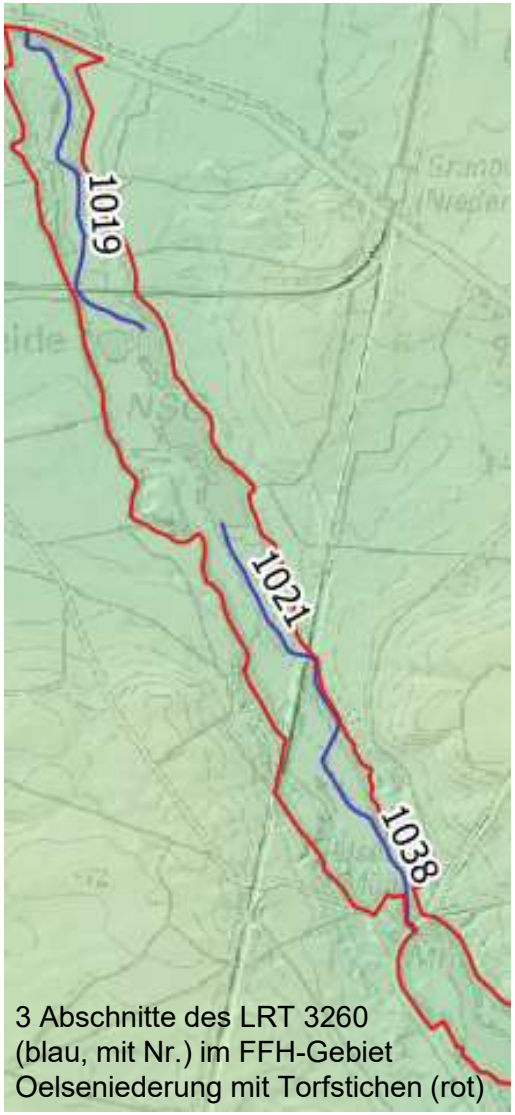
- durchfließt Oelsener See und 2 Torfstiche
- mehrere Biberstaue

- 2-8-m breit, 0,3-1 m tief, nicht bis stark getrübt, Substrat Schlick, Schlamm
- etwas Teichrose, Kl. Wasserlinse, teils Seggen, Schilf, Rohrkolben
- einseitiger Gehölzsaum mit Erle + Weide, Bruch- und Auenwälder, teils unzugänglich

Beeinträchtigungen

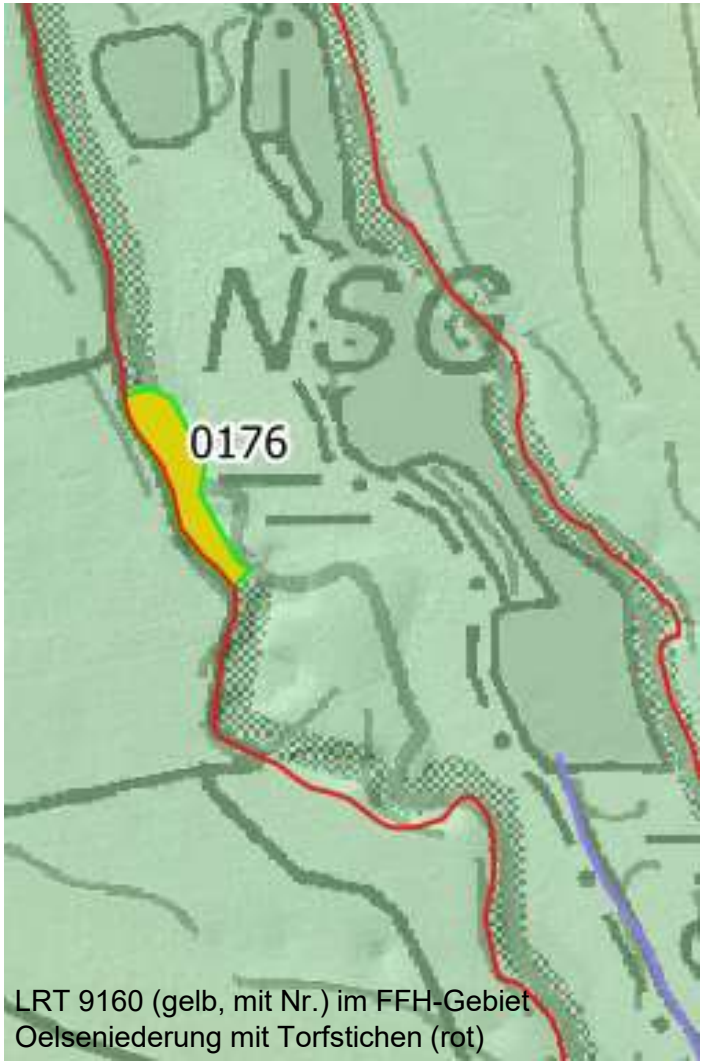
- keine fleißgewässertypische Wasservegetation
- Bewertung laut Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) insgesamt ungünstig (ökologisches Potenzial, Flussbettveränderung, Wassernutzung, Durchgängigkeit)

→ Kartierung als EHG E



3 Abschnitte des LRT 3260 (blau, mit Nr.) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

LRT 9160 – Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder



LRT 9160 (gelb, mit Nr.) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

eine Fläche mit 0,6 ha im EHG B

- Hainbuchenbestand
- sehr heterogen
- Alt- + Höhlenbäume vorhanden
- zentral spärliche Krautschicht
- viel Faulbaum, Blaubeere, Sumpf-Segge u.a
- Westrand: Übergang bodensaurer Eichenwald, angrenzend: Kiefernbestand
- Ostrand: Übergänge zu Erlbruch

Beeinträchtigungen

- leicht gestört: Wasserregime der Nachbarlebensräume beeinflusst
- weniger Totholz als noch 1998 & 2003
  2020: <5m³/ha, nur liegend, alle Dicken
- expansive Pflanzenarten
- florenfremde Baum-/Straucharten
  (wenig Späte Traubenkirsche, wenig Fichte)

LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder

2 Bestände mit insgesamt 3,2 ha

<u>0101 (Norden) – 0,6 ha – **EHG C**</u>

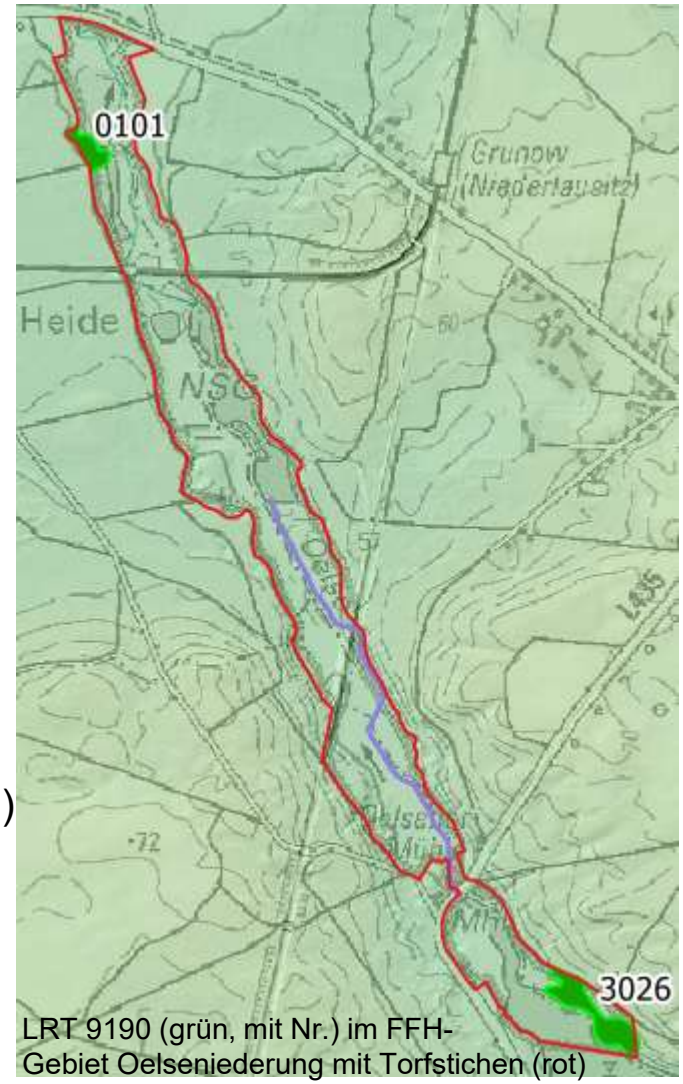
- Saum (Hangkante)
- fragmentarisch ausgebildeter Eichenwald
- 3 mächtige Stiel- und Trauben-Eichen-Altbäume

<u>3026 (Süden) – 2,6 ha – **EHG B**</u>

- sehr heterogener Laub-Mischwald
- von älteren Stieleichen dominiert
- auch Birke, Espe, Kiefer

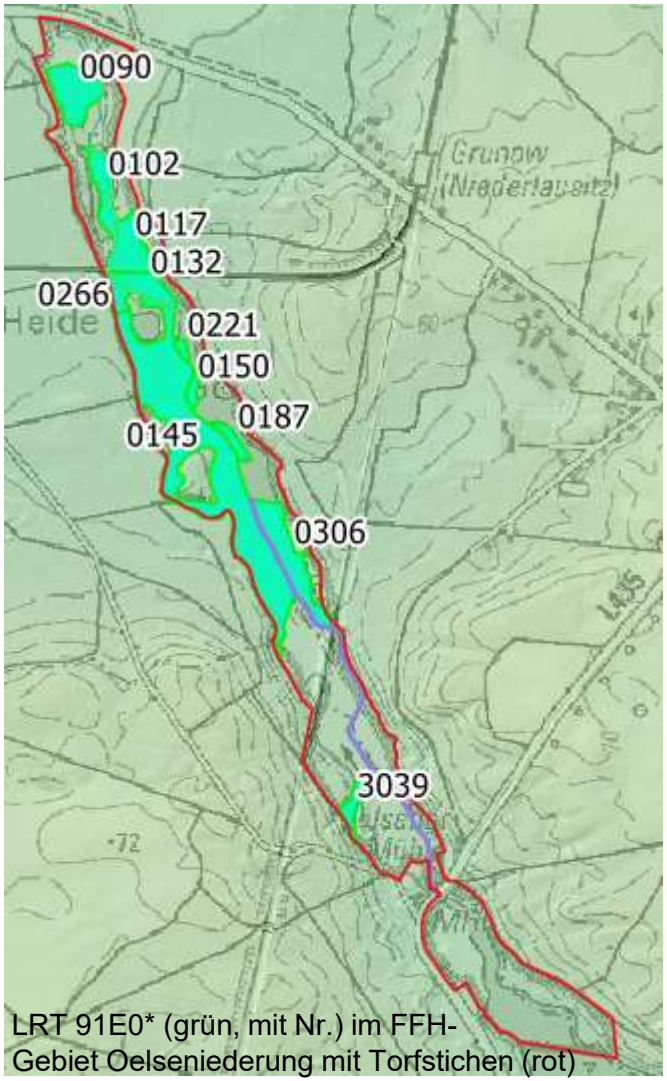
Beeinträchtigungen

- Totholz < 5 m³
- Krautschicht gestört, aber noch typische Arten (0101)
- nitrifizierter Standort mit Gartenabfällen (3026)
- expansive Pflanzenarten (3026)
- florenfremde Baum-/Straucharten (Krautschicht, 3026)



LRT 9190 (grün, mit Nr.) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

LRT 91E0* – Erlen-Eschen- & Weichholzauenwälder



LRT 91E0* (grün, mit Nr.) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

8 Flächen mit 22,7 ha

→ 20,3 ha EHG B

→ 2,4 ha EHG C

- sehr licht – dicht (10-100 % im Oberstand)
- < 5 - 40 m³/ha Totholz
- häufig nicht begehbar, selten trocken
- teils unter Wasser stehend → Erlen abgängig / tot
- großer Bibereinfluss

Beeinträchtigungen

- Entwässerung, Gräben
- Nährstoffeintrag, Torfschwund

zusätzlich 3 Entwicklungsflächen (EHG E)

Erfassungsergebnisse

Arten

Lutra lutra *Fischotter*

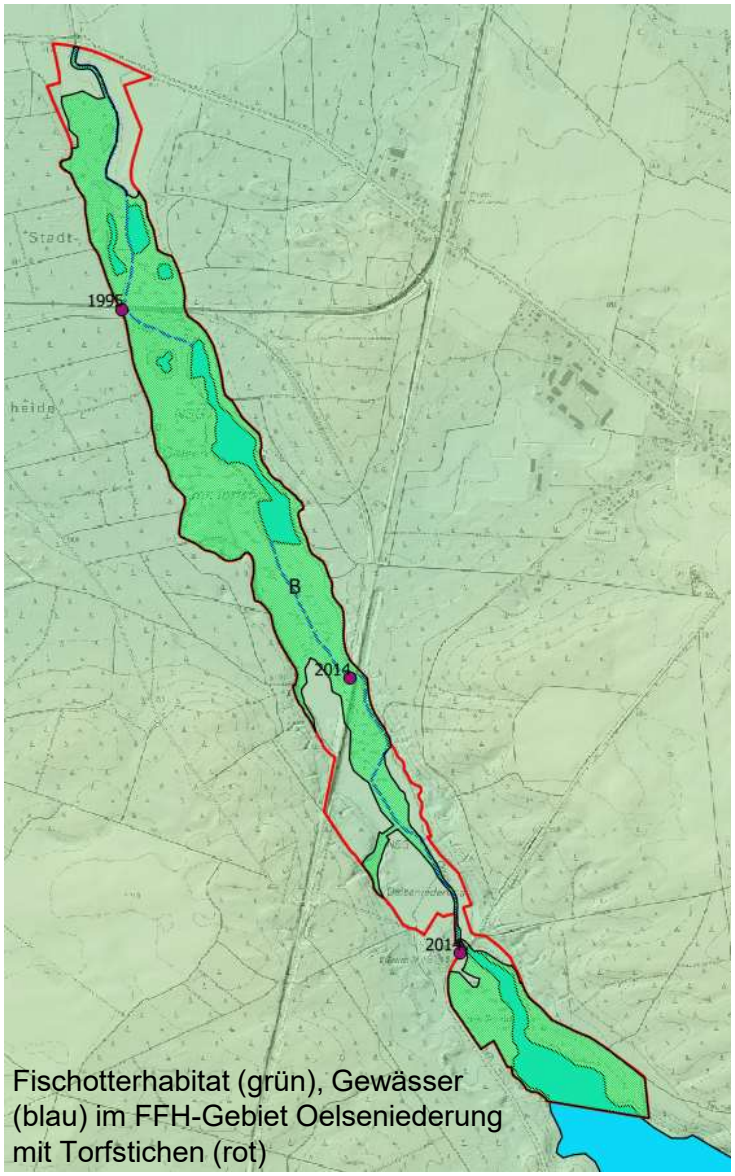
1 Habitat mit ca. 70 ha im EHG B

großräumig sehr günstige Habitatbedingungen:

- naturnahe Fließ- und Stillgewässer
- Überstauungen durch Biberdämme

Beeinträchtigungen

- an Straßenquerungen
- durch Reusen möglich



Fischotterhabitat (grün), Gewässer (blau) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

Bombina bombina

Rotbauchunke

4 Habitate auf 16,6 ha im EHG C

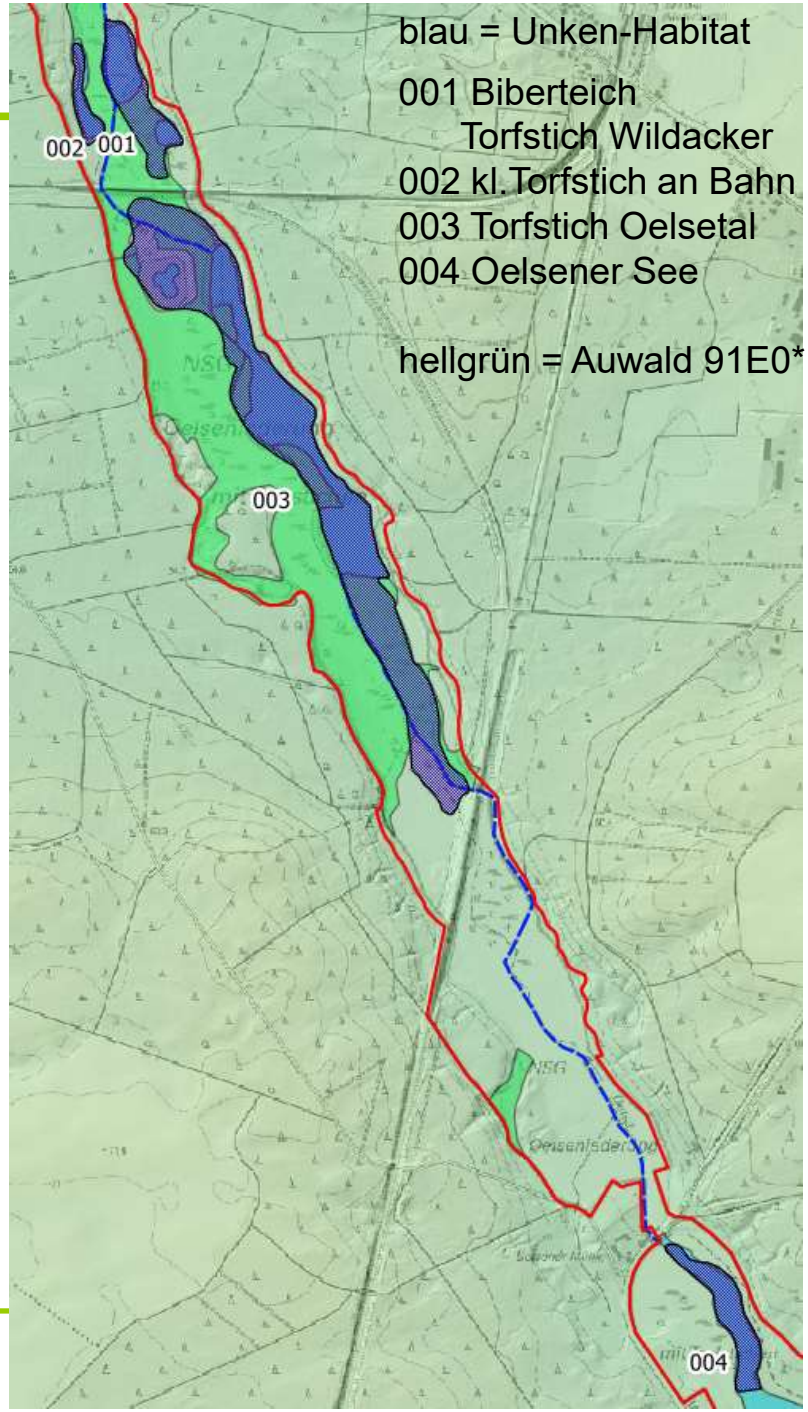
- seit 2020 keine Nachweise mehr
- ehemals bis zu 15 Rufer und EHG B

Beeinträchtigungen

- Wasserschwankung der Torfstiche
- fehlende Wasservegetation
- Fischbestand, fischereiliche Nutzung
- Nährstoffbelastung

Ziel: sonnige + vegetationsreiche Flachwasserzonen
Komplex mit Extensivgrünland, Auwäldern

→ Profitiert vom Biber – vermehrt Flachwasser-bereiche wo Erlen absterben



Vertigo angustior *Schmale Windelschnecke*

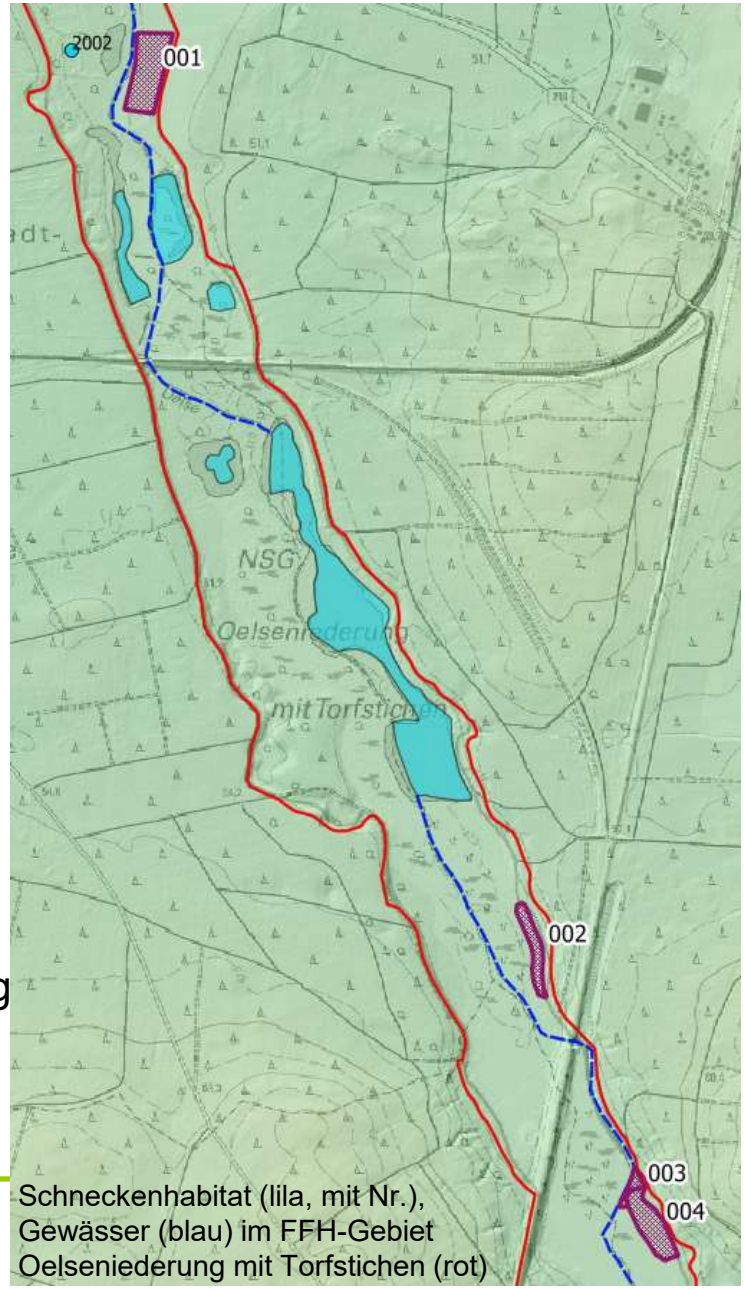
4 Habitate auf 1,7 ha mit EHG B

- meist große Population mit >100 Ind. / m²
- südlichstes Habitat nur 5 Ind. / m²
- besiedelt schmale Talränder zwischen zu nassen Torf- und zu trockenen Mineralböden

Beeinträchtigungen

- Nährstoffeinträge oder -freisetzung (Torfmineralisation, Ackernähe)
- teils zu intensive Nutzung
- Überschwemmung der Biotope (Biberanstau)

Ziel: basenreiche Feucht- und Nasswiesen mit konstanter Feuchte, hoher Streuschicht und Belichtung



Schneckenhabitat (lila, mit Nr.), Gewässer (blau) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

Vertigo moulinsiana *Bauchige Windelschnecke*

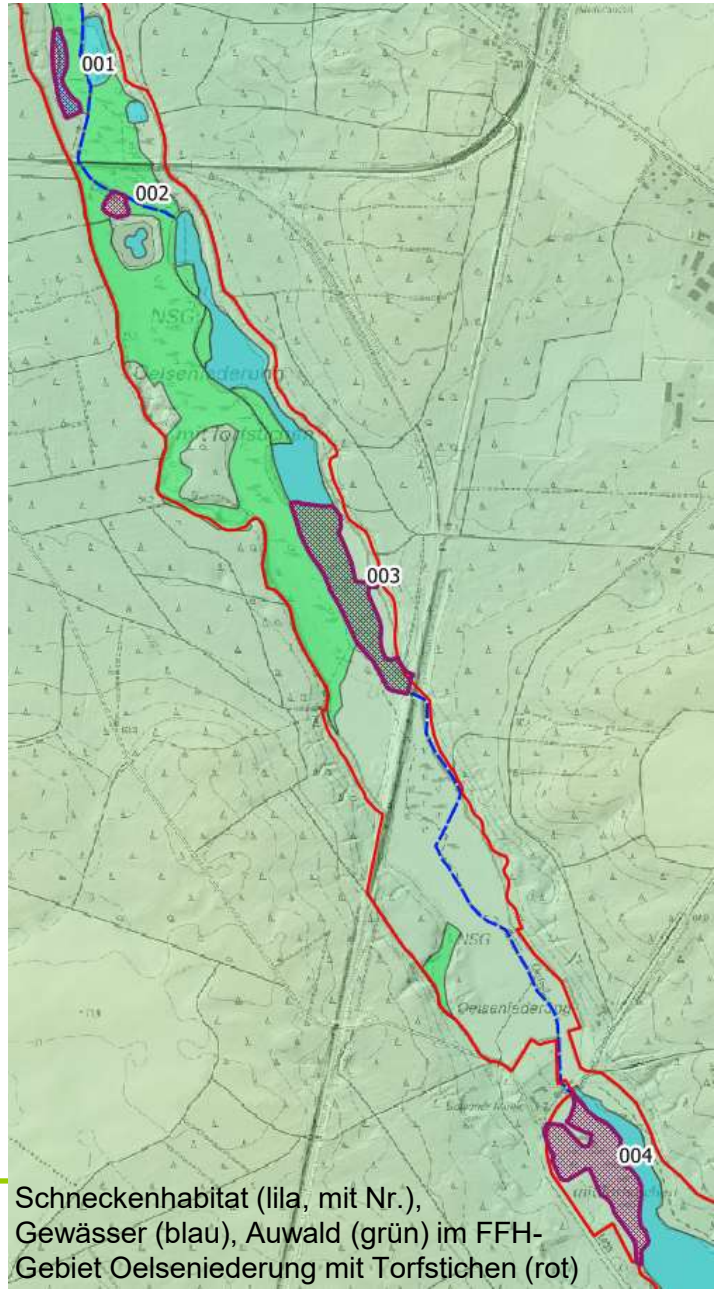
4 Habitate auf 6,9 ha mit EHG A

- meist große Population mit 250-500 Ind. / m²
- weit verbreitet
- in Großseggenrieden, Erlenbrüchen

keine Beeinträchtigungen der Habitate, weil

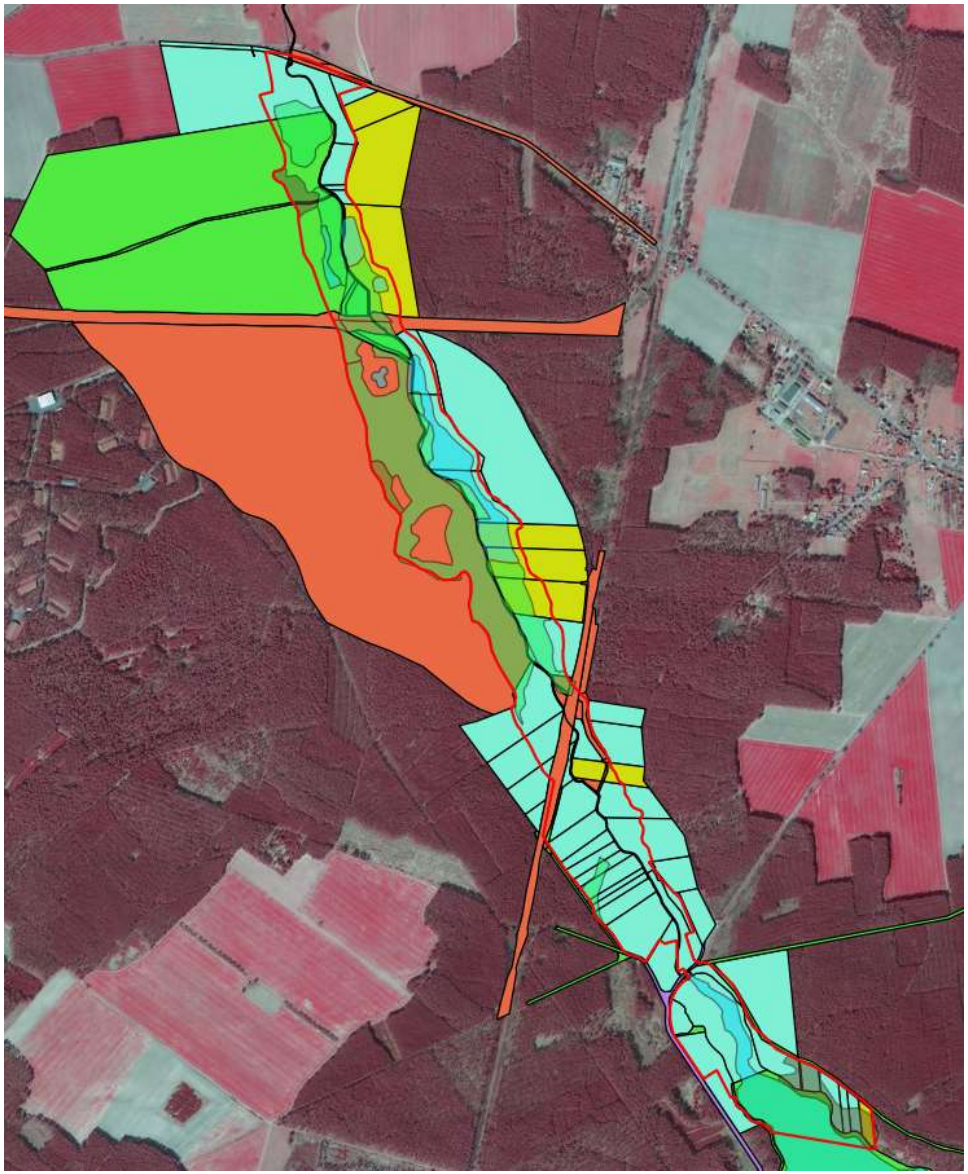
- keine Entwässerung
- keine Nutzung

Ziel: basenreiche Moore mit Röhrichten und Groß-seggenrieden, hoher Vegetation, Nasswiesen, hochstaudenreich, Erlenbruch



Schneckenhabitat (lila, mit Nr.), Gewässer (blau), Auwald (grün) im FFH-Gebiet Oelseniederung mit Torfstichen (rot)

Eigentümerstruktur



- Bund
- Kommune
- Land
- Privateigentümer
- Sonstige (u.a. GmbH & Co KG)

Schattiert: Stillgewässer, Wälder & Au-wälder

Beteiligungsverfahren

Beteiligungsverfahren

➢ regionale Arbeitsgruppen (rAG)

➢ Vorort-Termine, Einzelgespräche

➢ fachinterne Exkursionen

Fotos: Inka Schwand

die 2. regionale Arbeitsgruppe (rAG)

- folgt als Präsenzveranstaltung auf die 1. rAG (diese Präsentation)
- Teilnehmende: Vertreter von Behörden
  weitere Vertreter deren Belange von der MP berührt werden
  Eigentümer & Landnutzer
- dient dem gegenseitigen Informationsaustausch

- alle Teilnehmer haben die Möglichkeit
  ihr Wissen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen

Beispiel Synopse - Stellungnahmen/Abwägung

- nach der Veröffentlichung des 1. Entwurfs des Managementplans
- Einarbeitung der Stellungnahmen & Hinweise

Teilhaber rAG	Datum	Sachverhalt	Vorschläge zur Berücksichtigung bzw. verbleibender Dissenz
Herr Muster, Musterdorf	###	a) **O41** → Düngung der südlichen Schläge mit P-K b) **O25, O67** (Mahd ohne bzw. mit Nachweide) entfernen	a) - **O41a**: in Einzelfällen ist eine P- und K-Düngung zuzulassen, insb. bei einem nachgewiesenen P-K-Mangel im Boden. Stalldung & Kompost möglich auf Flächen, die kein LRT sind und eine späte Mahd haben - **O41** bleibt bestehen bei LRT und Niedermoor b) auf den Pfeifengraswiesen **O32** = keine Beweidung
LfU	###	a) hilfreich, wenn die MP eindeutige Aussagen Enthalten würde, dass die in den GEK genannten Maßnahmen auch den Zielen der MP entsprechen	a) Eingefügt in Kap. 1.2.4
LfU	###	a) S. 38: die Gehölzpflanzungen entlang der Fließgewässer sollten sich an den Anforderungen an den 91EO orientieren	a) Im Kap. 1.3.1 eingefügt

Ablauf des aktuellen Beteiligungsverfahrens

I. Anlaufphase &
II. Grundlagenermittlung

laufend

- Information der rAG, digitale 1. rAG
- Einzelgespräche

III. Maßnahmenvorschläge

laufend

Gespräche Behörden/Eigentümer/ Landnutzer

- Einzelgespräche
- themat. Abstimmungsveranstaltung
- 2. rAG

IV. 1. Entwurf Managementplan

November 2022

Veröffentlichung

- Download Internet & Auslegung im NP
- Frist für Hinweise: 4 Wochen

V. 2. Entwurf Managementplan

Nov. / Dez.2022

Überarbeitete Fassung

- digitale öffentliche 3. rAG

Abschlussbericht, Veröffentlichung Internet

Dezember 2022

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bei Interesse an einer Mitarbeit in der 2. regionalen Arbeitsgruppe melden sie sich bitte bis zum **24.10.2022** beim Naturpark Schlaubetal an.

Kontakt: nora.kremtz@lfu.brandenburg.de oder
035341 / 61518